

Kooperationsprojekt von Krankenkassen und Gesundheitsamt für den Stadtteil Neuss - Weckhoven

18.5.2017 Sozial- und Gesundheitsausschuss RKN

rhein
kreis
neuss



Projekt „aufgeweckt“
Gesundes Aufwachsen im Quartier



Ziele

- ✓ Reduzierung der Anzahl entwicklungsauffälliger Kinder (Gewicht, Sprache, Motorik, Wahrnehmung, Verhalten, etc.)

- ✓ Optimierung der Gesundheits- und Bildungschancen
 - ❖ Chancengleichheit bei Schuleintritt für alle Kinder
 - ❖ Optimale Schulkarriere mit Schulabschluss

Strategie – Bildung einer Präventionskette



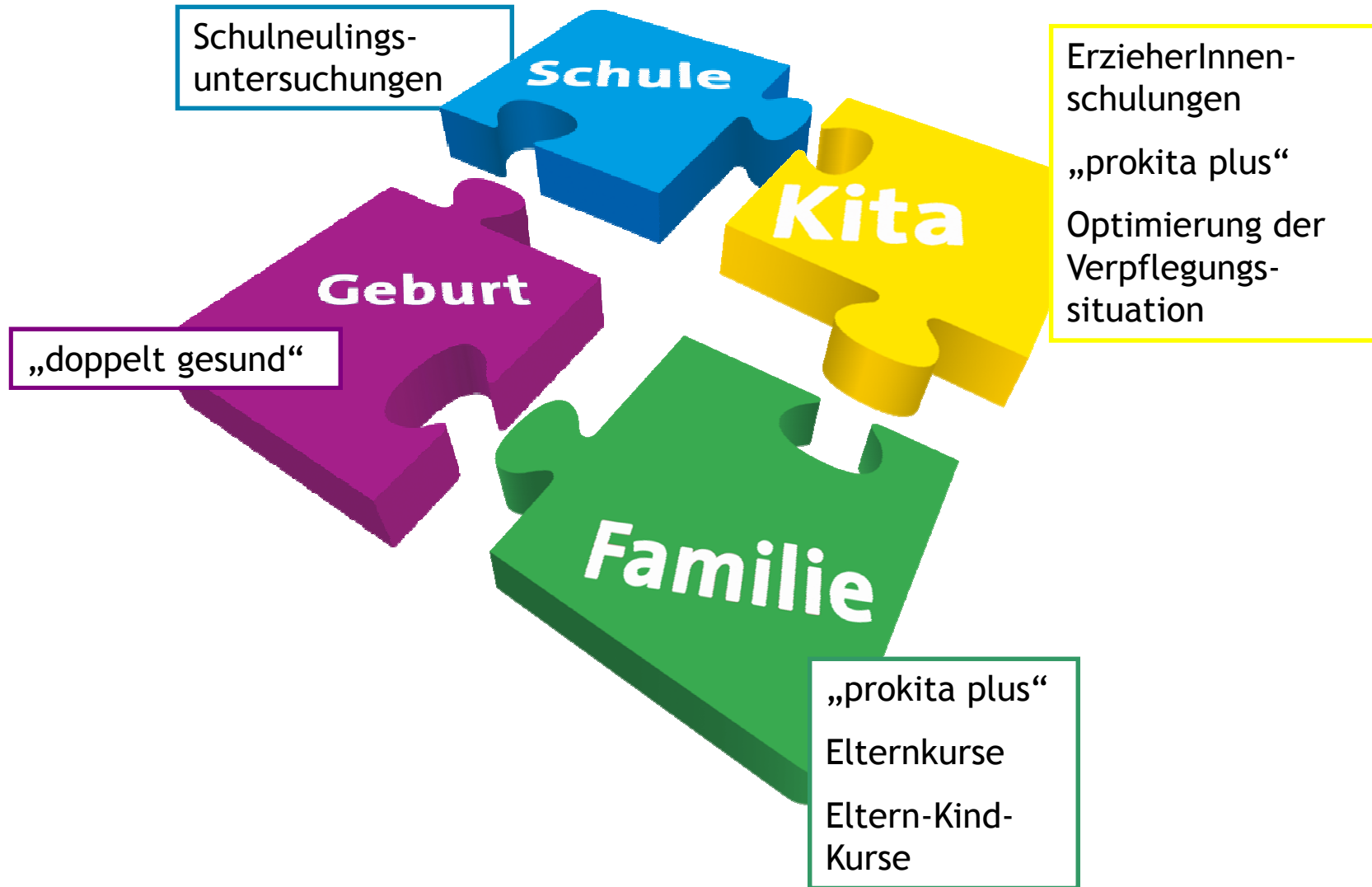
-9

6 Jahre

Von der Schwangerschaft bis zur Einschulung

Präventionskette - Bausteine

4





Erzieherinnen - Module

Basis - Teamfortbildung (U3) 2014 - 2016

Ernährungsbildung

ErzieherInnen-
gesundheit

Pflege und Hygiene

Versicherungsschutz &
Aufsichtspflicht

Psychomotorik

Stressbewältigung

Sprachförderung

Entwicklungs-
psychologie

32 Fortbildungen/ 255 Teilnahmen



Eltern - Module

Eltern-/ Eltern-Kind-Kurse (2014 - 2016)

doppelt gesund

3 Kurse / 21 TN

1. Hilfe-Kurse

8 Kurse / 79 TN

Ernährungskurse

16 Kurse / 120 TN

prokita plus

488 Eltern/ Kinder

Triple P

5 Kursen/ 46 TN

Bewegungswerkstatt

Nordic-Walking Kurs



Zahlen/ Daten

7

Maßnahmen/ Aktivitäten	Kurse/ Fobi	Teilnahmen
Fortbildungen (Fobi) Erzieherinnen	32	255
Elternkurse/ Eltern-Kind-Kurse	32	266
Kinderärztliche Untersuchungen „prokita“/ „prokita plus“		488



Zugangswege



- + Partizipative Planung mit den Akteuren
- + Persönliche Ansprache der Eltern
- + „Neue“ Eltern gut in der Eingewöhnungsphase erreichbar

- Tagesmütter (noch nicht miteinbezogen)
- Schwangere im Stadtteil
- Kinder, die nicht in der Kita oder von einer Tagesmutter betreut werden

Netzwerkarbeit

9

- ❖ 6 Treffen des „Runden Tisches“
- ❖ Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren im Stadtteil
- ❖ Kooperationsvereinbarungen mit allen vier Einrichtungen (2 Kindertagesstätten/ 2 Familienzentren)
- ❖ Teilnahme an Stadtteilkonferenzen



Öffentlichkeitsarbeit

10

- ❖ Filmproduktion
- ❖ WDR- Reportage
- ❖ Pressemitteilungen
- ❖ Newsletter Gesundheitsamt
- ❖ Projektvorstellung bei Veranstaltungen
- ❖ Best Practice Plattformen
- ❖ Internetauftritt
- ❖ Logoentwicklung



Highlights

11

- ❖ Hohe Akzeptanz der Eltern und Erzieherinnen
- ❖ 100 % „prokita plus“ - Teilnahme
- ❖ Positiver Projektprozess
- ❖ Filmproduktion/ Medienpräsenz





Evaluation Methodik

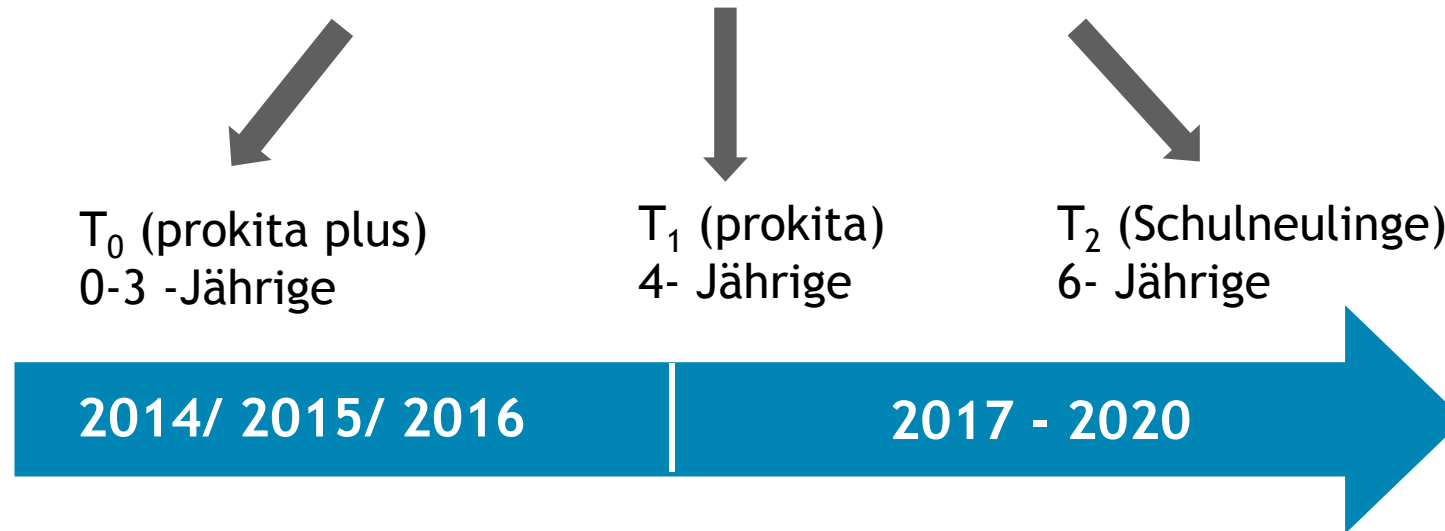
Analyse der kinderärztlichen Untersuchungen aller teilnehmenden Kinder an „prokita plus“ von 2014/2015 und 2015/2016

- Erhebung von anthropometrischen Daten (Alter, Größe, Gewicht, BMI-Berechnung)
- Sozialdaten-Anamnese (Schulbildung und Berufstätigkeit der Eltern, elterliches Geburtsland, Familienstand)
- Vorsorgeuntersuchungen inklusiv Impfungen
- Überprüfung der Entwicklung (Schwerpunkt Motorik, Sprache, Kognition)

Evaluation

13

Testzeitpunkte der kinderärztlichen Untersuchungen

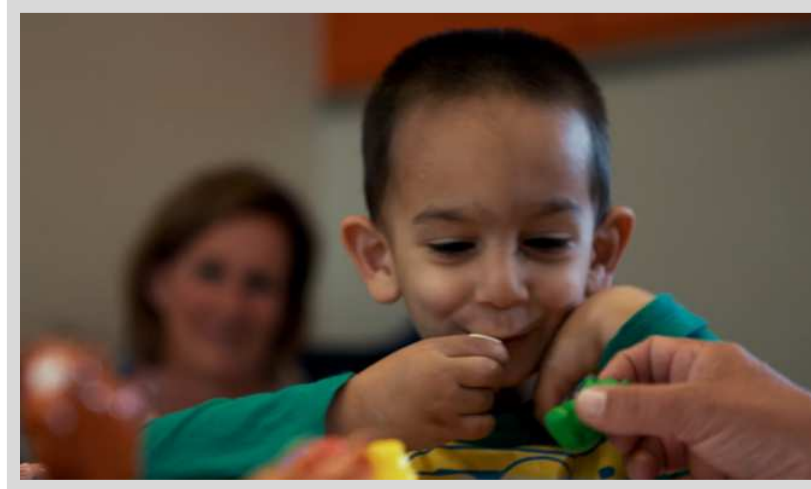


Methodik

Quantitative und qualitative Erhebung der Fortbildungsmaßnahmen für Erzieher und Kita-Leitungen

- Analyse der Rückmeldungen zu Inhalten, Rahmenbedingungen, organisatorische Bedingungen, Zufriedenheit und Akzeptanz der Fortbildungsmaßnahmen





Ergebnisse der „prokita plus“ - Untersuchungen 2014/2015 und 2015/2016

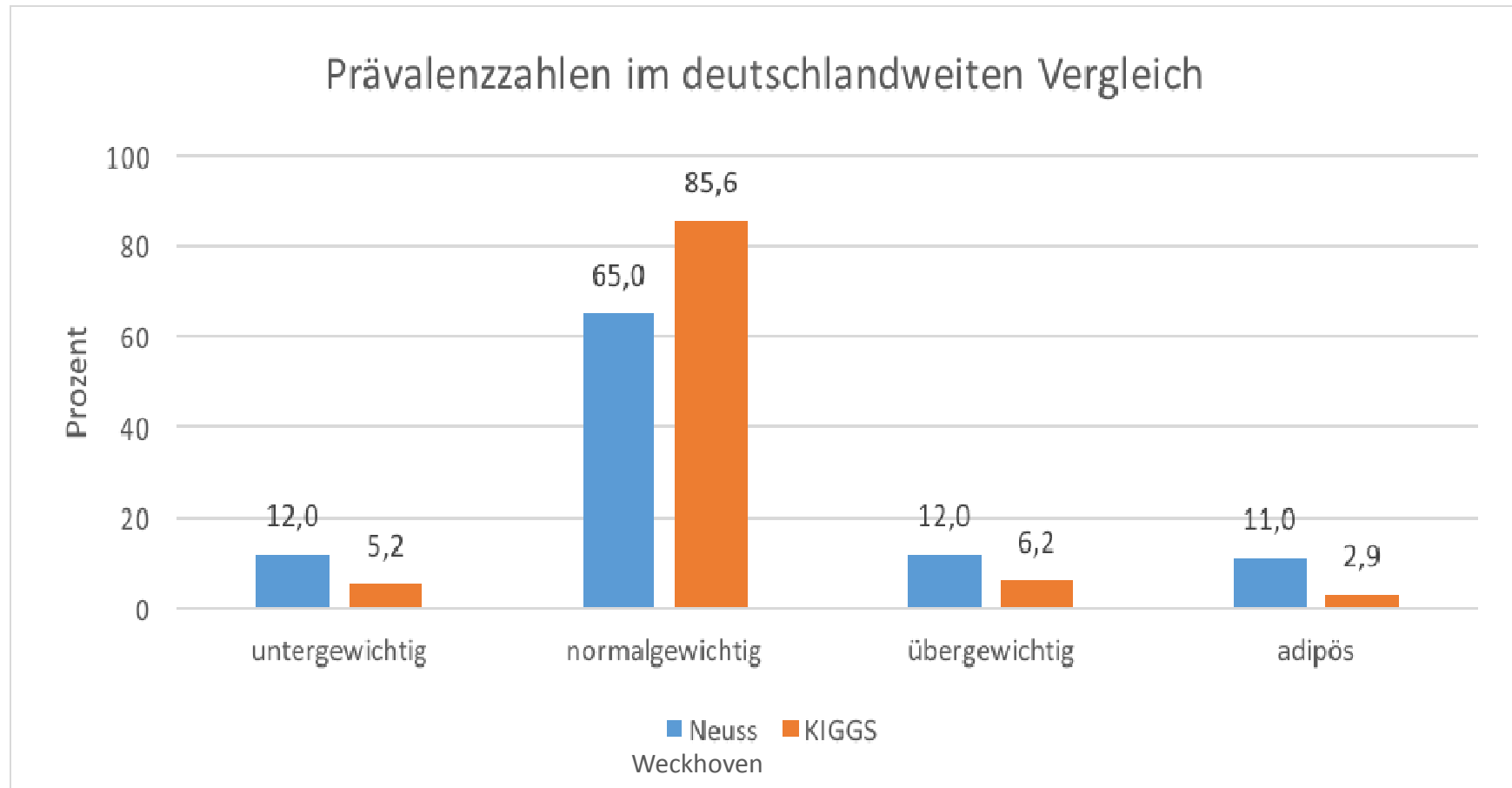


Allgemeine Daten

- Insgesamt 150 Kinder (56,7% Jungen; 43,3% Mädchen) aus 4 Kitas
- 42,6% der Kinder haben einen Migrationshintergrund
- 16,9% der Kinder stammen aus Ein-Eltern-Familien
- Jeweils 25% der Kinder zeigen Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und der Hand-Finger Koordination
- Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen U2-U6 ist mit 88% etwas höher im Vergleich zu den KIGGS Daten (86,2%)
- Teilnahme an U7a liegt nur bei 68,5% (im vorgegeben Zeitraum 34.-36. Lebensmonat)
- Vollständiger Impfschutz MMR liegt bei 88,6%

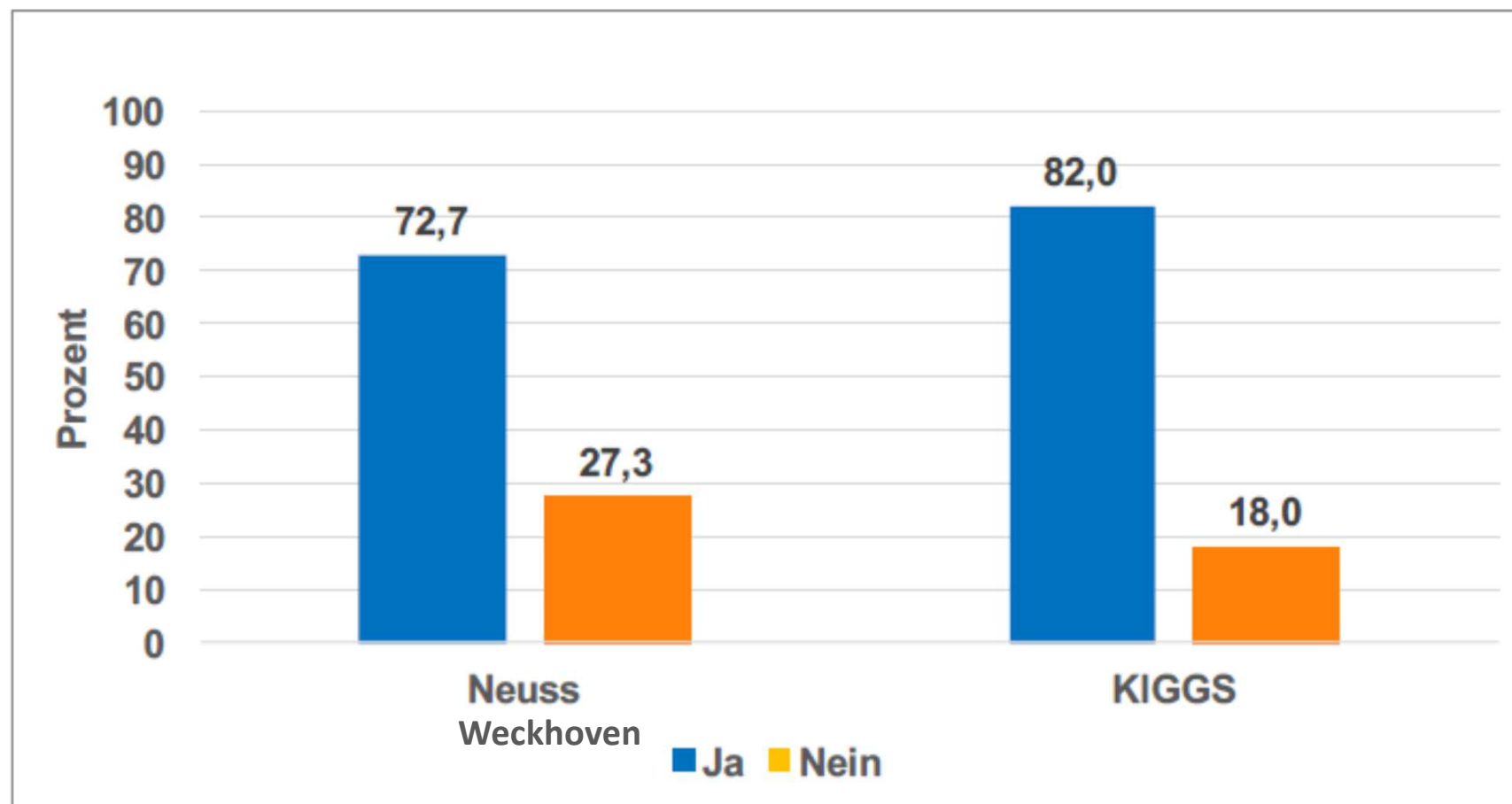


Gewichtsklassifikationen





Angaben zum Stillen





Ergebnisse der Qualitativen und quantitativen Erhebung der Fortbildungsmaßnahmen



Bewertung der Maßnahmen nach Schulnoten

- Ideale Rahmenbedingungen
(Durchführung direkt nach der Arbeit, keine Anfahrtswege,
keine langen Wartezeiten)
- Hohe Qualität der Referenten
- Erleben als „Teamevent“
- Erfahrungsaustausch



Umsetzung der gelernten Inhalte im Kita-Alltag

Interviewergebnisse

- Kita-Leitung: „Sehr gute“ Umsetzung der Praxistipps und Ernährungsfortbildung
- Gründe für eingeschränkte Umsetzung:
 - Zu kleine Räume für Bewegungseinheiten
 - Zu wenig Arbeitszeit
 - Inhalte mussten auf Rahmenbedingungen der Kita abgeändert werden



Veränderungen durch die Fortbildungen

Interviewergebnisse

- Veränderungen im Ernährungs- und Bewegungsverhalten wurden bestätigt (z.B. wurde in einer Kita von 4 auf 5 Tages-Frühstück umgestellt)
- Einführung der Ernährungsampel
- Durch die Psychomotorik-Fortbildung wurde mehr Bewegungsfreiheit für die Kinder geschaffen
- Die Kommunikation der Erzieher zu den Eltern verbesserte sich, in dem häufiger über Fortbildungsinhalten gesprochen und Informationen ausgetauscht wurden

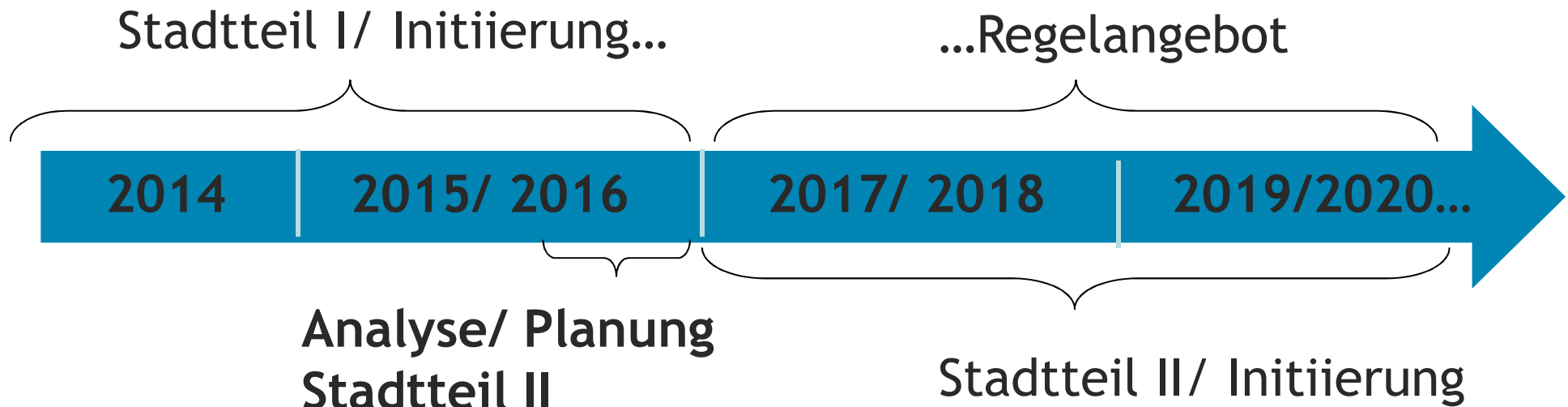


Über die Hälfte der Erzieher stellten nach der Umsetzung der Fortbildungsinhalte Veränderungen in der Kita fest - hin zu einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung. Dadurch wurde die erfolgreiche Vermittlung von praxisrelevanten Inhalten, die in den Fortbildungen aufgegriffen und weitergegeben wurden, bestätigt.



Perspektive

Stadtteil II: Transfer





Aktueller Projektstand

25

Stadtteil I: Neuss - Weckhoven

- ❖ Weiterentwicklung/ Ausweitung der Maßnahmen
- ❖ Schaffung eines Regelangebotes

2017...

...2020

Stadtteil II: Neuss - Erfttal

- ❖ Analyse/ Planung
- ❖ Initiierung gesundheitsförderlicher Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

26

BARMER

DAK
Gesundheit

 **UK NRW**
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen


**Techniker
Krankenkasse**
Gesund in die Zukunft.


BKK
Landesverband
NORDWEST

pronovaBKK
Partner für Ihre Gesundheit

energie·BKK

 **KNAPPSCHAFT**
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.


AOK
Die Gesundheitskasse.



aufgeweckt

Kontakt:

Gesundheitsamt Rhein-Kreis Neuss/ KJGD

Nadine Bollmeier

nadine.bollmeier@rhein-kreis-neuss.de

02131/ 9285307

Barbara Albrecht

barbara.albrecht@rhein-kreis-neuss.de

02131/ 928 5320